

Familie Mitrovic - Das Leben geht weiter !

Heute schreibe ich das Neueste für alle die der Familie Mitrovic in einer für sie sehr schweren Zeit geholfen haben und es noch immer tun. Dafür ist die Familie sie sehr, sehr dankbar. Für jegliche Hilfe. Nicht zuletzt, weil es ihnen zeigt, wie viele Menschen ihnen Glauben schenken. Elmar und ich sind mittlerweile in Freundschaft mit der Familie verbunden. Deshalb habe ich ihr Einverständnis das zu tun.

Bei Ljiljana, der Mutter der 7 Kinder wurden alle Anklagepunkte von der Staatsanwaltschaft fallengelassen. Die Begründung war im Gerichtsschreiben nicht beinhaltet und muss extra angefordert werden. Das hat Ljiljana gemacht, aber noch nichts erhalten. Dennoch wurde sie jetzt vom Land Tirol im Namen von Niclas auf Schmerzensgeld verklagt. Da meint der Anwalt es bestünden gute Chancen dass die Klage niedergelegt wird.



Der Vater Dragan hat am 5.Mai einen Verhandlungstermin angesetzt, bei dem er als Hauptverdächtiger wegen der nie stattgefundenen Kindsmisshandlung von der Staatsanwaltschaft angeklagt ist. Es stehen 6 Monate bis 3 Jahre Haft im Raum. Es ist eine geschlossene Verhandlung! Ljiljana hat gestern eine Vorladung als Hauptzeugin gegen ihren Partner und Vater der Kinder bekommen. Auch Ljiljanas Mutter, bei der im Moment die Zwillinge untergebracht sind, ist zur Aussage geladen. Außerdem ist bei Dragan eine Abschiebung noch nicht vom Tisch. Selbst bei einem Freispruch kann es passieren dass er ausgewiesen wird und für einige Zeit nicht mehr einreisen darf. Für ihn erschwerend ist die Tatsache, dass seine Mutter in Serbien zum Zweiten Mal an Krebs erkrankt ist und nach den Aussagen der Ärzte nicht mehr lange zu leben hat.

Nach der Verhandlung von Dragan wird es eine Verhandlung über die Obsorge aller 7 Kinder geben. Angedacht ist das die Obsorge beim Jugendamt bleibt, Pflege und Erziehung in Ljiljanas Hand gegeben wird. Weiter wird Entschieden ob die Zwillinge zur Familie zurück dürfen, bei der Oma bleiben, oder ob sie zu einer Dauerpflegefamilie kommen.

Dragan ist noch immer illegal im Land und darf nicht Arbeiten. Es wurde ihnen gesagt dass selbst eine Heirat wahrscheinlich nicht zur Familienzusammenführung reichen würde. Dazu müsste Ljiljana um die 2500,-€ monatlich verdienen um die Familie ernähren zu können. Wie realistisch solch ein Verdienst für eine Frau ist, noch dazu mit 7 Kindern, wissen wir alle. Schon immer ist Dragan bei Ljiljana gemeldet, es hat niemand gestört und sie wissen, dass er keinerlei Verdienst hat, auch nicht die Mindestsicherung, da er ja nicht versichert ist. Es wäre ihm eine großes Anliegen und ein Herzenswunsch seine Familie zu ernähren. Er darf es noch immer nicht! Trotzdem haben sie Ljiljana jetzt, weil Dragan bei ihr gemeldet ist, ca. 500,-€ von ihrer Mindestsicherung und 200,-€ Mietbeihilfe gekürzt.



Positiv ist zu vermelden das es den Kindern gut geht, auch wenn sie im Lösungsprozess immer mal wieder krank sind. Die ganze Familie ist bemüht mit den Auflagen so gut es geht zu Leben. Sie vermitteln den Kindern die Freude und den Spaß den Kind sein bedeuten soll.

Der 2 Jährige Leonidas der im Heim war, konnte die anfänglichen Alpträume und Verlassens-Ängste ablegen. Er fühlt sich zu Hause wieder wohl. Auch den Zwillingen werden von der Oma liebevoll versorgt. Sofern vom Amt zugelassen unterstützt von Ljiljana und Dragan. Enzo ist sowieso ein normal entwickeltes Kind und bei

Niclas, um den es immer ging, wurden die Verdachts-Diagnosen von Spastik und zerebraler Störungen niedergelegt. Der Neurologe in Kufstein bestätigt Niclas entgegen der Klinik in Innsbruck eine sehr gute Entwicklung. Niclas wäre normal in seiner Entwicklung als Zwilling, sogar das Koma in dem er lag, hat er aufgeholt. Wobei der Neurologe meint, es müssten auch die ganzen Therapien nicht so viele sein, die beste Therapie für Niclas wäre sein Zwillingsbruder Enzo. Auch die Therapeuten selber sehen die Notwendigkeit der Auflagen nicht gegeben und so wird langsam alles zurück geschraubt. Niclas hat Epilepsie, die Ljiljana an der von ganzheitlichen Ärzten bestätigten These eines Impfschadens festhalten lässt. Er bekommt 2x täglich seine Medikamente.



Hier die momentane Situation der Auflagen:

Leonidas muss 4 Tage die Woche in den Kindergarten. Die Zwillinge, etwas über ein Jahr alt, müssen halbtags in die Krabbelstube, die eng mit dem Jugendamt zusammenarbeiten. Vormittags haben sie die verordneten Therapien. Jedes Niesen oder Husten, jeder Ausschlag bedeutet einen Besuch mit Bestätigung beim Arzt. Niclas ist in einem unbeobachteten Moment laut Kindergartentante auf den Hinterkopf gefallen. Das muss alles dokumentiert werden. Damit nicht wieder Probleme mit Kindsmisshandlung anstehen. Das Jugendamt kommt 4x die Woche zur Kontrolle, von ihnen als Hilfestellung bezeichnet.

Ljiljana hat gestern vom Sozialamt eine Auflage bekommen. Sie muss 3x die Woche ein Bewerbungsschreiben für eine Arbeitsstelle schreiben und auch bestätigen lassen. Da die Kinder versorgt (?) sind soll sie ganztags arbeiten gehen. Sie hat auch noch die kranke Oma, ihre Oma nicht Mutter, um die sie sich kümmert und der sie Spritzen geben muss.



Meine ganze Bewunderung gehört der Familie, wie sie es schaffen mit diesem Stress umzugehen und trotzdem den Kindern ein Familienleben zu bieten. Es ist nur zu gut zu verstehen wenn Ljiljana sagt, das ihr das alles immer mehr Kraft kostet.

Leider ist das Thema Geldsorge auch noch nicht vorbei. Viel zu viel fällt immer wieder an. Ob Rechtsanwalt, Gericht, oder die Kosten der Auflagen die sie zum guten Teil auch selber zahlen müssen. Darum brauchen sie noch immer all unsere uns mögliche Unterstützung. Seelisch wie materiell.

Herzliche Grüße

Claudia und Elmar

im Namen von Ljiljana mit Familie

Daten von Ljiljana:

Ljiljanas E-Mail Adresse: ljiljana3012mitrovic@gmail.com

Ljiljanas Telefonnummer: (Österreich) 0660/5362290 (auch für whats app)

Bankdaten: Ljiljana Mitrovic - IBAN: AT95 5800 0145 1597 2014 BIC: HYPVAT2B

